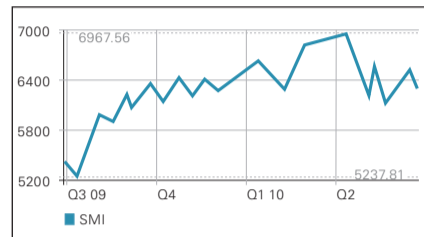


# Euro verliert weiter, Gold ist sicherer Wert

## Wie entwickelt sich der Swiss Market Index (SMI)? Aktuell: 6311 Indexpunkte

Mitte April streifte der SMI die 7000-er Marke. Inzwischen haben wir die von mir erwartete Korrektur bis beinahe 6000 Indexpunkte gesehen. Eine zwischenzeitliche Erholung brachte den Index wieder in die Region von 6500 Indexpunkten. Die aktuellen Notierungen stehen auf demselben Niveau wie bereits vergangenen Herbst.



Doch interessant ist ja die Erwartung für die Zukunft. Wahrscheinlich sehen wir eine vorläufige Fortsetzung der schnellen Auf- und Abwärtsbewegungen. In wenigen Tagen steht dem Index eine neue mehrwöchige Abwärtswelle bevor. Ich sehe eine Bodenbildung im Bereich von 5800 bis 5900 Indexpunkten. Dort ist dann das Chancen-Risiko-Verhältnis soweit ausgestattet, dass Käufe wieder Sinn machen. Das neue Potenzial dieser Bewegung sollte uns anschliessend wieder in die Zone von 6500 bis 6600 Indexpunkten führen. Kurzfristig ist das Unterschreiten der Unterstützung bei 6230 Indexpunkten das Mass der Dinge, das uns in die erwähnten tieferen Regionen führen könnte.

## Der deutsche Aktienindex (DAX). Aktuell: 6157 Indexpunkte

Für den DAX sehe ich eine ähnliche Entwicklung wie für den Swiss Market Index. Die Dynamik des längerfristigen, im März 2009 gestarteten Aufwärtstrends ist nur noch sehr gering. Die Preisentwicklung wird seither fast ausschliesslich von kurz- bis mittelfristigen Trends geprägt. Eine bestätigte Trendwende vom toppischen Markt hin zu einem Abwärtstrend kann zurzeit noch nicht definitiv festgestellt werden. Weit entfernt dürfte diese neue, negative Entwicklung aber nicht lauern.



Im positiven Szenario sehe ich eine Korrektur bis in den Bereich von 5800 und eine anschliessende Erholung bis in die Region von 6600 Indexpunkten. Das negative Szenario sieht eine Korrektur bis 5400, gefolgt von einer Erholung bis 6100 Indexpunkten vor. Wie auch immer, etwas höhere Kurse in den nächsten Tagen sollten zum Aus- oder Teilausstieg genutzt werden.

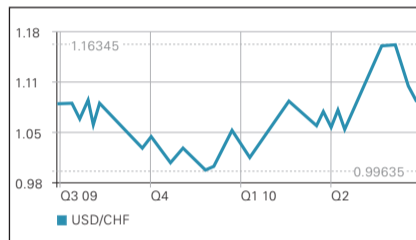
## Wie verhält sich der Schweizer Franken zum US-Dollar? Aktuell: 1,0875

Anfang Dezember 2009 hat der US-Dollar bei CHF 0,9850 ein grosses markantes Tief erreicht. Während sechs Monaten hat sich der US-Dollar nun erholt, insgesamt um über 18 Rappen. Das entspricht ziemlich genau den Prognosen. Bei Kursen über 1,16 habe ich das mögliche Potenzial vermutet und auch zum Ausstieg geraten. Der Anfang Dezember



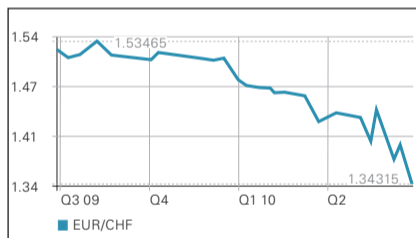
Beat Schmid-Lüscher BILD ZVG

gestartete US-Dollar-Aufwärtstrend ist noch nicht zu Ende. Er durchläuft zurzeit aber eine grosse Korrektur, die ihn durchaus in den Bereich von 1,06 führen kann. Bald sollte aber der Haupttrend wieder Überhand gewinnen. Das positivste Szenario führt uns in den Bereich 1,20, ein negatives Szenario immerhin in die Region von 1,14.



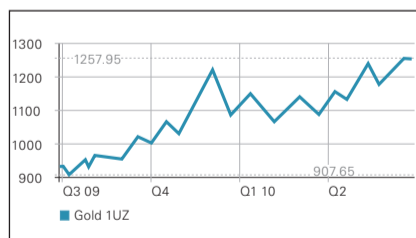
## Wie entwickelt sich der Euro zum Schweizer Franken? Aktuell: 1,34

Der Euro befindet sich im freien Fall. Nichts kann ihn im Moment stützen. Was als schwach eingestuft wird, will man nicht kaufen. Es muss also zuerst ein neues Gleichgewicht gefunden werden. Auch Kurse unter 1.30 würde ich im Moment nicht ausschliessen.



## Gold: Sichere Anlage in unsicheren Zeiten. Aktuell: US-Dollar 1235

Im Zuge der Griechenlandkrise hat Gold sein Kursniveau weiter ausgebaut. Es wurde zudem ein neues Allzeithoch erreicht. Die Anleger schätzen das Edelmetall unverändert als Krisengewinner ein.



Aus derzeitiger Sicht hat die Bewegung bis zum Abschluss noch Luft. Bezogen auf den Trendkanal besteht noch Potenzial bis in den Bereich von USD 1350. Gold dürfte auch in den nächsten Wochen ein weiterhin attraktives Thema bleiben. Die kurzfristig etwas angespannte Situation könnte eine kleinere Konsolidierung einläuten. In diesem Zusammenhang sollten die Unterstützungen bei USD 1200, aber spätestens bei USD 1160 halten.

BEAT SCHMID-LÜSCHER,  
BANKFACHMANN, FINANZPLANER UND  
IMMOBILIEN-TREUHÄNDER  
BEAT.SCHMID@SLFRUTIGEN.CH